DIE GEMEINDE GERERSDORF INFORMIERT

Ausgabe Dezember 2014

Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Eigentlich sollte an der Neugestaltung des Florianiplatzes schon gearbeitet werden. Aus fördertechnischen Gründen wurde uns jedoch empfohlen ein zweijähriges Projekt zu machen, heuer die Planung, im kommenden Frühjahr die Umsetzung. Für die Neugestaltung des Florianiplatzes wurden uns seitens des Landes Niederösterreich rund 190.000,- Euro an Fördermittel zugesichert, die in zwei Etappen ausbezahlt werden. Neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit, durch die Änderung der Kreuzungs-situation, der Erneuerung und Verbesserung der unterirdischen Infra-struktur, wird auch auf die Erreichung der Barrierefreiheit großer Wert gelegt. Diese ist nicht nur für ältere Personen hilfreich, sondern auch für Familien mit Kinderwagen, oder Personen die kurzfristig auf Gehilfen angewiesen sind. In diesem Zuge wird auch die Raiffeisenbank die barrierefreie Erschließung der Bankstelle sicherstellen, wofür wir uns bei der Geschäftsleitung Raiffeisenbank recht herzlich bedanken wollen. Mitte nächsten Jahres soll dieses Projekt dann auch abgeschlossen sein.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Herbert Wandl

Das Thema Umwelt und Energie bestimmte das Jahr 2014 in unserer Gemeinde

Zur Verbesserung des Klimas kann, ja muss jeder seinen eigenen Beitrag leisten, auch der Gemeinderat der Gemeinde Gerersdorf nimmt dieses Thema sehr ernst und handelt auch danach. Besonders erfreulich dabei, alle entsprechenden Beschlüsse fielen einstimmig.

Den Anfang machte die Gemeinde dieses Jahr mit dem Ankauf eines Elektrofahrzeuges RENAULT Kangoo Z.E. für den Bauhof. Seit März sind die Mitarbeiter des Bauhofes daher besonders umweltfreundlich für Sie unterwegs. Beinahe 1 Tonne Co2 kann alleine mit dieser Maßnahme eingespart werden. Erfreulich ist, dass Gerersdorf mit 5 alternativ betriebenen KFZ`s umgerechnet auf die Einwohnerzahl bundesweit einen Spitzenplatz einnimmt.

Nach umfangreichen Berechnungen, für die ich mich bei den Mitarbeitern der ENU (Energie und Umweltagentur) und unserem Amtsleiter und Energiebeauftragten der Gemeinde Gerersdorf Karl Ratzinger recht herzlich bedanken möchte, beschloss der Gemeinderat bei der Energieversorgung der gemeinde-eigenen Gebäude auf die Technik der Luftwärmepumpen zu setzen. Diese Technik hat sich auch bei größeren Gebäuden, wie zum Beispiel dem Kloster in Gerersdorf schon bewährt. So wurde in der Septembersitzung beschlossen, im Kindergarten eine derartige Wärmepumpe einzusetzen um damit die Wärmeversorgung mit Gas zu ersetzen. Volkschule (ohne Turnsaal) und Gemeindeamt

sollen nach erfolgreicher Montage im Kindergarten folgen.

Landesrat Pernkopf bei seiner Besichtigungstour in Gerersdorf vor der neuen PV-Anlage am Feuerwehrhaus

Auch die thermische Sanierung der Volksschule wurde in Angriff genommen, so wurde im Sommer die oberste Geschossdecke gedämmt, was der Gemeinde rund 15% Ersparnis bringen wird.

Berichte aus dem Gemeinderat
Das Budget 2015 steht!

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, dem 5. Dezember 2014 wurde das Budget für das kommende Jahr einstimmig verabschiedet.

Im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung stand wie immer das Budget für das kommende Jahr. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 1.807.100,- Euro. Die größten Einzelposten im Haushalt treffen den Bereich Bildung mit rund 258.000,- Euro, dabei handelt es sich um die Schulbeiträge für die Hauptschule, sowie die Kosten für Kindergarten und Volksschule. Der Bereich Gesundheit betrifft vor allem die Beiträge für den Krankenanstaltenfond, hier liegen die jährlichen Kosten bei ca. 238.000,-. Die Gruppe Soziale Wohlfahrt betrifft diverse Sozialeinrichtungen, für die die Gemeinden je nach Einwohnzahl auch anteilige Kosten zu übernehmen haben, sowie die Sozialhilfebeiträge, bei denen die Gemeinde 50% zu tragen hat. Ca. 9% des Budgets gehen in die Verwaltung (Amtsausstattung, Gehälter, Rechtskosten, Versicherungen, Post, Telefon, Instandhaltung etc.), weitere 6% in die Vertretungskörper (gewählte Gemeindeorgane, Reisekosten, Repräsentationen, Schulungen etc.). Für den außerordentlichen Haushalt wurden 962.900 Euro vorgesehen, diese betreffen vor allem die Neugestaltung des Florianiplatzes und die Renovierung und Umgestaltung der Volksschule. Davon werden 240.000.- Euro mittels Kredit (zinsenlos – 10 Jahre) aufgewendet, der Rest der Mittel aus Förderungen und Rücklagen, die gebildet wurden. Von den ursprünglich aufgenommen Krediten mit einer Gesamthöhe von 3.004.000 Euro beträgt der Schuldenstand zum Jahresende 2015 nur noch 1.485.000,-, wobei 21.000 Euro jährlicher Zinszahlungen, Zuschüsse in der Höhe von 61.000,- Euro gegenüberstehen. Die mit diesen Krediten geschaffenen Werte betragen ein Vielfaches des aktuellen Schuldenstandes. Das Budget 2015 wurde einstimmig angenommen.

Weitere Beschlüsse:

-Förderungen an Vereine gesamt 15. 405,- Euro
-Förderung an die Feuerwehr 11.175,- Euro
-Vergabe der Architektenleistungen für das Bauvorhaben Barrierefreimachung Volksschule inkl. Turnsaal in der Höhe von 33.291,- Euro an Architekt Mohr aus Wien.
-Subvention an die Rettungsdienststellen im Bezirk € 5,20 je Einwohner.
-Verkauf des Baugrundstückes Parzelle 166/19 in der Höhe von 51.700 Euro.
-Grundsatzbeschluss zur Teilnahme an der Landesaktion „Junges Wohnen“ zur Schaffung von preisgünstigen Startwohnungen für Jugendliche.

Zur Kenntnis genommen wurden die Berichte:

Positiver Wirtschaftsbericht der Gemeinde Infrastruktur KG (verwaltet Vereinshaus und Musikvereins- und Feuerwehrhaus inklusive der Kredite für diese Vorhaben).

Von den ursprünglich aufgenommenen Krediten in der Höhe von 705.000 Euro sind zu Jahresbeginn noch 220.500 Euro offen. Dem gegenüber stehen geschaffene Werte von mehr als 1,4 Millionen Euro.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 6.11. und 12.11.2014 (bei beiden Prüfungen gab es keine Beanstandungen)

Bericht aus dem Verein Gemeindebus Gerersdorf

Der Verein ist mittlerweile über ein Jahr alt, wird sehr gut angenommen und hält bei einem Mitgliederstand von 124 Mitgliedern.

Mit diesem Logo ist der Bus von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 19 Uhr für Vereinsmitglieder unterwegs.

Über die Fahrgastzahlen kann der Verein nicht klagen, so werden heuer rund 2.000 Fahrten absolviert. Diese Fahrten werden ausschließlich von Freiwilligen absolviert, bei denen sich die Gemeinde für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken will. Diese Freiwilligen sind mit viel Engagement und Freude im Fahreinsatz und freuen sich über weitere freiwillige Fahrer. Voraussetzung dafür sind 5 Jahre Fahrpraxis und ein gültiger Führerschein der Klasse B. Interessierte können mit einem der Fahrer gerne einen Praxistag verbringen oder am Wochenende Probefahrten absolvieren. Wer diese Initiative zur Verbesserung der Mobilität in der Gemeinde gerne unterstützen will, möge sich mit dem Obmann des Vereines Bürgermeister Herbert Wandl in Verbindung setzen.

Für das Jahr 2015 liegen die Ausweise für die Mitglieder bereits am Gemeindeamt auf und können dort bei Frau Gleiss ab 2. Jänner 2015 abgeholt werden. Die Mitgliedsausweise 2014 gelten noch bis Ende Jänner. Bis dahin sollten die neuen Ausweise auch abgeholt werden.

Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. Entsprechende Mitgliederformulare liegen ebenfalls am Gemeindeamt auf. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf € 15,-, ein Einzelticket kostet € 2,50, ein Zehnerblock € 20,-.

Gemeindekalender eingetroffen!

Die neuen Kalender für 2015 sind eingetroffen und werden in der letzten Woche des Jahres verteilt.

Die Gemeindekalender werden durch unsere Gemeindearbeiter gemeinsam mit den Biomüllsäcken, sowie den Gelben Säcken am 29. und 30. Dezember 2014 zur Verteilung gebracht. Sollten Sie die Verteiler nicht angetroffen haben, können Sie die Säcke und den Kalender ab 2. Jänner 2015 am Gemeindeamt abholen.

Bauanzeige oder Baubewilligung?

Über den Winter wird oft über weitere Umbaumaßnahmen nachgedacht. Dabei sollte nicht auf eine ordnungsgemäße Meldung bei der Gemeinde vergessen werden.

Kaum ein Bauvorhaben kann ohne eine Bauanzeige oder eine Baubewilligung über die Bühne gehen. Selbst ein Fenstertausch oder die Montage einer Photovoltaikanlage müssen gemeldet werden. Um Komplikationen wie Baustopp oder Ähnliches zu vermeiden, ersuchen wir Sie bezüglich Ihres Vorhabens jedenfalls bei der Gemeinde vorab anzufragen. Wir können Sie dann rechtzeitig über die weiteren notwendigen Schritte informieren. Da in der Regel ein Versicherungsschutz nur für gemeldete Vorhaben gewährleistet ist, ist es hier besonders wichtig, dass die Meldungen auch ordnungsgemäß abgewickelt werden. Da der Versicherungsschutz aber bei bewilligungspflichtigen Vorhaben erst mit der Fertigstellungsmeldung und der damit verbundenen Benutzungsbewilligung in Kraft treten, gilt hier besondere Sorgfalt.

Bei Neubauten kann die Gemeinde daher auch erst Personen an diesem Haushalt anmelden, sobald die Fertigstellung auch ordnungsgemäß gemeldet wurde und der Versicherungsschutz damit auch tatsächlich gegeben ist.
Dafür bitten wir in Ihrem eigenen Interesse um Ihr Verständnis.

Florianiplatz NEU – Ein Platz für Menschen – Ein Platz für Kommunikation

Viel Charme hat er nicht zu bieten, aber viel Asphalt, so könnte man den Florianiplatz mit seiner jetzigen Gestaltung treffend beschreiben – dass soll sich aber 2015 ändern.

Die Platzgestaltung NEU wurde aus vielen Gründen notwendig. Zum einen war der Platz bis jetzt eher ein Platz für Autos und nicht ein Platz für die Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde, dessen Asphaltdecke auch schon nach einer Verbesserung schrie. Darüber hinaus ist der Platz nicht barrierefrei. Barrierefreiheit heißt aber nicht nur geeignet für Personen mit besonderen Bedürfnissen im Rollstuhl zu sein. Barrierefreiheit heißt auch einfache Erreichbarkeit aller Einrichtungen für Eltern mit Kinderwagen, Personen mit kurzfristig eingeschränkter Mobilität zum Beispiel nach Operationen, oder für Bürgerinnen und Bürger die einfach, meist aufgrund des Alters schlecht bei Fuß sind. Kein einziger Gemeindebürger soll in Zukunft von Aktivitäten in der Gemeinde abgehalten sein, aus diesem Grund fielen auch alle Entscheidungen zum Thema Barrierefreiheit im Gemeinderat einstimmig. Schon bei der Wahl zum Europäischen Parlament bekamen wir sehr viele positive Rückmeldungen, da diese Wahlen erstmals barrierefrei im Kindergarten stattfanden.

Wir nützen diese Platzgestaltung aber auch dazu, um die unterirdische Infrastruktur zu erneuern, bzw. auch zu verbessern. So wird die Infrastruktur für Feste an mehreren Stellen über den Platz verteilt. Starkstrom- Wasser- und Kanalanschluss sind dann mehrfach vorhanden. Kindergarten, Volksschule und auch das Gemeindeamt werden energietechnisch verbunden. So werden dann zum Beispiel alle Stromabnehmer in den drei Gebäuden bei Sonnenschein von der Photovoltaikanlage auf der Volksschule gespeist. Auch Leerverrohrungen für spätere, neue Techniken werden unterirdisch verlegt.

Das Niveau des Platzes wird so angelegt, dass der Platz eine Ebene ist. Die verschiedenen Nutzbarkeiten werden durch unterschiedliche Materialien erkennbar. Gehsteige und Parkplätze werden unterschiedlich gepflastert, die Straße wird asphaltiert. Aus verkehrstechnischer Sicht war es auch besonders wichtig, die Ein- und Ausfahrtssituation vom Platz in Richtung Gerersdorfer Hauptstraße neu zu regeln. Die Verkehrsinsel mit den Birken wird verschwinden. An dieser Stelle wird

sich die neue Straße mit der Gerersdorfer Hauptstraße kreuzen. Bei der Platzgestaltung selbst, sollen die Plätze vor der Volksschule und dem Gemeindeamt der Kommunikation dienen. Die Kommunikation fand bisher auch an diesen Plätzen statt, meist jedoch auf der Fahrbahn, damit soll nun Schluss sein. Bei der Planung wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass das neue Niveau des Platzes einen barrierefreien Anschluss an die Volksschule und das Gemeindeamt ermöglicht, wie das beim Kindergarten schon der Fall ist. Dazu wurden seitens der Gerersdorferin DI Sonja Blab und dem Architekturbüro Mohr schon Konzeptstudien entwickelt, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Volksschule mit barrierefreiem Zugang

Mögliche Variante der Barrierefreiheit Gemeindeamt mit Lift

Mögliche Variante Barrierefreiheit Turnsaal

Der Zugang zur Volksschule entspricht schon der tatsächlichen Planung, beim Zugang zum Turnsaal und beim Lift zum Gemeindeamt handelt es sich um Konzeptstudien, die in die tatsächliche Planung einfließen werden, dann aber auch etwas anders gelöst werden können. Das Fundament für einen Lift wird schon jetzt mitgeplant, dass später der neugestaltete Platz vor dem Gemeindeamt nicht mehr in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Kosten für den Platz belaufen sich auf rund 400.000 Euro, wobei uns dankenswerterweise vom Land NÖ 190.000,- Euro in Form von nicht rückzahlbaren Bedarfszuweisungen erstattet werden.

Da uns für den Rest Mittel aus der Finanzsonderaktion des Landes mit einer Zinsstützung zugesagt wurden, wird der Rest über zehn Jahre, de facto zinsenlos, zurückgezahlt.

Mit dem Neubau des Platzes wird natürlich auch der Grünraum am und rund um den Platz neu gestaltet, die entsprechenden Arbeiten dazu werden im März 2015 vergeben werden. Alles bisherigen Beschlüsse zu diesem Projekt sind nach guter Vorarbeit durch den Bauausschuss auch einstimmig beschlossen worden.

Mit den Bauarbeiten wird nach dem Winter begonnen, sie sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein. Die Eröffnung des Platzes ist mit einem Fest am Sonntag, dem 9. August 2015 geplant. Ab diesem Zeitpunkt soll der Florianiplatz ein vorzeigbarer, schön gestalteter Aufenthaltsplatz für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Besucher unserer Gemeinde sein und zum Verweilen und zur Kommunikation einladen!

Informationen zur Gemeinderatswahl 2015

Am Sonntag, dem 25. Jänner wird der Gemeinderat neu gewählt. Wir haben daher in dieser Information alle wichtigen Daten zusammengefasst.

Wahlberechtigt sind alle Gerersdorferinnen und Gerersdorfer die in Gerersdorf einen Wohnsitz begründet haben, dabei ist es egal ob es sich um einen Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt. Darüber hinaus müssen Sie die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU – Mitgliedsstaates besitzen und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

GEMEINDERATSWAHL 2015

Ort:	**Kindergarten Gerersdorf (barrierefrei)**
Datum:	**Sonntag 25. Jänner 2015**
Zeit:	**7.00 bis 14.00 Uhr**

Wie kann ich wählen?

➔ Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal

➔ Wählen mit der Wahlkarte

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie mittels Wahlkartenantrag eine Wahlkarte beantragen. Diesem Bürgermeisterbrief sind je Haushalt 2 Wahlkartenanträge beigelegt. Bitte beachten Sie unbedingt, dass telefonische Wahlkartenanträge gegenüber früheren Wahlen ausnahmslos nicht entgegen genommen werden dürfen!

Die Wahlkarte muss bis spätestens Sonntag um 6.30 Uhr am Gemeindeamt eingelangt sein. Sie können Ihre unterschriebene Wahlkarte aber auch noch bis 14.00 Uhr bei der Wahlkommission persönlich abgeben oder durch einen Boten überbringen lassen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme für die Gemeindevertretung ab!

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Das bedeutet leider nicht nur schöne Winterlandschaft, sondern auch Kosten und Zeit für die Schneeräumung.

Aus diesem Grund sei daher auf einige wichtige Punkte hingewiesen, die dafür sorgen sollen, damit wir alle auch gut und ohne Probleme über den Winter kommen.

Für die Räumung der Gemeindestraßen (vorwiegend die Siedlungsgebiete) ist die Gemeinde zuständig. Diese wird auch heuer wieder in bewährter Manier von unseren Gemeindearbeitern erledigt.

Die Landes- und Bundesstraßen werden von der niederösterr. Straßenverwaltung geräumt.

Für die Räumung der Gehsteige ist jeweils der Grundbesitzer zuständig, vor dessen Grundstück sich der Gehsteig befindet. Ist, wie bei uns oft üblich, kein Gehsteig vorhanden, so muss vom anliegenden Grundbesitzer ein Streifen von einem Meter von Eis und Schnee befreit werden. Gehwege und der 1-Meter-Streifen müssen zwischen 6 Uhr und 22 Uhr geräumt sein.

Und damit es schnell geht…….

Jeder erwartet natürlich, dass der Pflug rechtzeitig vor dem außer Haus gehen auch vor seiner Liegenschaft gewesen ist. Damit dies auch entsprechend funktioniert, sind einige Punkte besonders zu beachten:

- *Parken Sie ihre PKW`s wenn möglich in den Hauseinfahrten, dann kommt der Pflug schneller durch die Siedlungsgebiete und kann effizienter räumen.*
- *Da nicht immer alle Fahrzeuge in den Hauseinfahrten stehen können, ist es sinnvoll, dass die Fahrzeuge auf einem Straßenzug auch nur an einer Seite geparkt sind. Der Räumdienst kann dann auf der freibleibenden Seite die Straße entsprechend ordentlich räumen.*
- *Sollten in einem Siedlungsgebiet Freiflächen vorhanden sein, lassen Sie diese bitte frei, der Pflugfahrer kann diese Flächen dann zur Deponierung von Schnee nützen.*

Leider ist es nicht immer zu verhindern, dass der Pflug Schnee vor die Einfahrt oder auf den Gehsteig schiebt. Dies macht der Pflugfahrer nicht aus Jux oder Tollerei, sondern weil es oft nicht anders möglich ist. Die Straßenverkehrsverordnung sieht vor, dass auch dieser Schnee vom Grundbesitzer zu entfernen ist. Der Pflugfahrer ist natürlich angewiesen, derartige Situationen tunlichst zu vermeiden.

Weniger Streumittel wirkt auch!

Der erste und wichtigste Schritt nach dem Schneefall ist eine rasche mechanische Entfernung des Schnees mittels Schaufel oder Schneeschieber. Besteht nach der Räumung noch Rutschgefahr, dann streuen Sie Splitt. An gefährlichen Stellen wie Treppen oder steilen Rampen ist der Einsatz von Auftaumitteln sinnvoll. Für den Gehsteig sollten Sie kein Salz verwenden. Salz und Schnee führt zu Schneematsch, der noch gefährlicher ist.

Fremdfirmen

Sie können die Betreuung des Gehweges an eine Fremdfirma vergeben. Diese haftet dann an Ihrer Stelle. Achtung: Sie haften aber möglicherweis auch , wenn Sie eine unzuverlässige Firma auswählen, oder auf Hinweise, dass diese Firma ihren Verpflichtungen nicht nachkommt, nicht reagieren. Im Vertrag müssen Sie definitiv Ihre gesamten Verpflichtungen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung übergeben. Akzeptieren Sie keine Einschränkungen wie „Räumung sobald als möglich“ oder „Räumung nach Maßgabe der verfügbaren Mittel“

Terminvorschau:

MI 24.12.14 10 – 14 Uhr	Friedenslicht FF – Jugend Feuerwehrhaus
MO 5.1.2015 19 Uhr	Neujahrskonzert MVG GH Birgmayr-Lechner
FR 9.1.2015 20.30 Uhr	Ball der Gerersdorfer GH Birgmayr-Lechner
SO 18.1.2015 14 Uhr	Kindermaskenball GH Birgmayr-Lechner
DI 20.1.2015 20 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeindeamt
MI 21.1.2015 14.30 Uhr	Mitgliedertreffen NÖ Senioren GH Birgmayr-Lechner
SA 24.1.2015 20.30 Uhr	Ball der FF Gerersdorf GH Birgmayr-Lechner
SO 25.1.2015 7 - 14 Uhr	Gemeinderatswahl Kindergarten
MI 28.1.2015 14.30 Uhr	Plauderstunde NÖ Senioren Vereinshaus
SO 15.2. und **DI 17.2.**	Faschingsausklang im GH Bertl

FRIEDENSLICHT 2014

Unsere Feuerwehrjugend beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslicht-aktion im Rahmen der Aktion „LICHT INS DUNKEL“. Das Friedenslicht aus Betlehem kann am 24.12. zwischen 10 und 14 Uhr im Feuerwehr-haus abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend freut sich auf Ihr Kommen!

Im Namen der Mitarbeiter und Mandatare der Gemeinde Gerersdorf darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2015 wünschen! Herzlichst

Ihr Bürgermeister Herbert Wandl